

Fürstliches Adolfinum zu Bückeburg.

Gymnasium und Realgymnasium.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1910/1911.

Inhalt:

Schulnachrichten von dem Direktor Rothfuchs.

1910. Programm Nr. 1019.

Druck der Grimme'schen Hofbuchdruckerei in Bückeburg.
Heinrich Grimme.

abu
3
(1911)



1019



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.													Summe
	VI	V	IV	IIIrb	IIIra	IIrb	IIra	Ira u. b	IIIgb	IIIga	IIgb	IIga	Iga u. b.	
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
Deutsch	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3	38
Lateinisch	8	8	8	5	5	4	4	4	7	7	7	7	7	81
Griechisch									6	6	6	6	6	30
Französisch			4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	37
Englisch				3	3	3	3	3				2	2	19
Hebräisch												2*	2*	4
Geschichte			2	2	2	2			2		2			
Erdfunde	2	2	2	2	2	1		3	3	1	3	1	3	33
Rechnen	4	4	2	1										55
Mathematik			2	4	5	5	5	5	3	3	4	4	4	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2				2	2				14
Physik und Naturwissenschaften						4	5	5			2	2	2	20
Schreiben	2	2												4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	12
Singen	2	2		3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor u. Baß)									7	
Turnen	2		2	2				2, 1 Wortturner				9		
Zahl der wöchentl. Stunden ..	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	36	39	39	342
Zahl der Pflichtstunden	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	34	35	35	

* wahlfrei.

2. Verteilung der einzelnen Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer.

Namen.	Ig	Ir	IIga	IIra	IIgb	IIrb	IIIga	IIIra	IIIgb	IIrb	IV	V	VI	Korrek- turen.	Sum- me
1. Direkt. Rothfuchs.	Ig 3 Deutsch													2	9
2. Prof. Dr. Köhler.	IIga 7 Lateinisch 3 Griechisch													3	18
3. Prof. Dr. Müller.	Ir 3 Griechische u. Erdkunde													3	20
4. Prof. Grabn.	IIra 2 Französi- sch 2 Englisch													7	20
5. Prof. Ballerstedt.	IIrb 4 Mathem. 2 Physik													3	24
6. Professor Koch.	IIgb 3 Griechische u. Erdkunde													3	23
7. Oberl. Westersch.	IIIga 4 Französi- sch													3	26
8. Oberl. Dr. Falter.	IIrb 3 Griechische u. Erdkunde													6	24
9. Oberl. Lucassen.	V 2 Religion 2 Deutsch													3	24
10. Oberl. Rausch.	IIIgb 3 Deutsch 2 Griechisch													5	27
11. Oberl. Möller.		6 Physik u. Chemie												3	23
12. Oberl. Walter.			2 Englisch											7	23
13. Oberl. Dr. Mischel.	VI 3 Deutsch 2 Griechisch													8	23
14. Oberl. Dr. Müller.	IV 5 Mathem. 5 Physik u. Chemie													4	24
15. Gymnasiallehrer Beissner.	IIIra 3 Griechische u. Erdkunde													4	24
16. Gymnasiallehrer Fapke.														3	28
17. Prof. Dr. Koster- mann.														6	
18. Walter Hoffmann Gelehrer u. Turnlehr.		2 Gelehrten												2	24
19. Musikdirektor Uogelsang.														2	
20. Organist Fischer.														2	7

6 Stunden wöchentliche Religion

2 Klassen mit IV

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2 Klassen

2. Organist Fischer

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

2. Klassen

3. Erledigte Lehrziele.

Gymnasialprima.

Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion. 2 Std. Kirchengeschichte seit Konstantin d. Gr. Römerbrief. Wiederholungen. Lucassen.
2. Deutsch. 3 Std. Goethe, Dichtung und Wahrheit, Gedichte, Egmont. Lessings Leben und Werke, Emilia Galotti und Nathan der Weise. In Auswahl Lessings „Laokoon“ und „Hamburger Dramaturgie“. Vorträge. 8 Aufsätze. Kleine Ausarbeitungen. Rothfuchs.
3. Lateinisch. 7 Std. Oden, Satiren und Episteln des Horaz in gruppierender Auswahl. — Ciceros Rede für Murena; Briefe nach Süpfles Auswahl 7 u. 8; Tacitus Germania. — Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Klassenarbeiten. Köhler.
4. Griechisch. 6 Std. Homers Ilias I—XII. Thukydides Buch II mit Auswahl. Platons Apologie und Kriton. Sophokles Philoktet. — Grammatische Wiederholungen. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Rothfuchs.
5. Französisch. 2 Std. Lektüre: Molière, l'École des Maris. J. J. Rousseau, Morceaux choisis. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.
6. Englisch. 2 Std. Lektüre: Hausknecht, The English Student. Wiederholungen und Erweiterungen der Grammatik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.
7. Hebräisch. 2 Std. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Hollenberg-Buddes Hebräischer Grammatik. Lektüre aus den historischen Büchern des A. T., einiges aus den Psalmen und prophetischen Büchern. Lucassen.
8. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Müller.
9. Mathematik. 4 Std. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. Ebene Trigonometrie. Stereometrie. Maxima und Minima. Wiederholungen und Ergänzungen aus allen Gebieten. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Vallerstedt.
10. Physik. 2 Std. Akustik, Optik. Mathematische Geographie. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete. Vallerstedt.

Real-Prima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. Religion. 2 Std. Kirchengeschichte von Konstantin dem Großen an. Römerbrief. Müller.
2. Deutsch. 3 Std. Klopstocks Leben, Werke und Stellung in der deutschen Literaturgeschichte. Lessings Leben und Werke, insbesondere Laokoon und Hamburger Dramaturgie m. A., Emilia Galotti

und Nathan der Weise. Sophokles, König Odius. In der Klasse zu besprechende Privatlektüre. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. Müller.

3. Lateinisch. 4 Std. Cicero pro rege Deiotaro u. pro Qu. Ligario. Livius XXI und XXII m. A. Vergils Aeneide mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen. Alle zwei bis drei Wochen eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche. Müller.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Molière, Le Misanthrope. — Gaspard, Les Pays de France I. Wiederholungen und Vervollständigung der Grammatik, Stilistik, Synonymik, Verslehre; Etymologisches; alles im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen über Gelesenes und gelegentlich über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes und Erscheinungen des täglichen Lebens. In jedem Halbjahr 3 Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. Falter.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: Shakespeare, Richard III. Carlyle, On Heroes. Hero-worship and the Heroic in History. Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuches der Obersekunda. Koch.

7. Mathematik. 5 Std. Kombinatorik und Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten und die einfachsten unendlichen Reihen. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Analytische Geometrie der Ebene. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

8. Naturwissenschaften. 5 Std. Physik: Wellenlehre, Akustik und Optik. Erd- und Himmelskunde. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. Vierteljährlich schriftliche Arbeiten. Chemie: Erweiterung der theoretischen Chemie. Behandlung bemerkenswerter Gruppen von Verbindungen der anorganischen und organischen Chemie, besonders aromatische Verbindungen. Einfache Arbeiten im Laboratorium. Moeller.

Gymnasial-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 Std. Das apostolische Zeitalter: Leben des Apostel Paulus nach seinen Briefen. Lektüre der Ap.-Gesch. und einiger Paulusbriefer, nam. 1. Kor. — Kirchengeschichte — 325. Kausch.

2. Deutsch. 3 Std. Der Nibelunge Not, Walthar von der Vogelweide m. A. und mhd. Lyrik in Auswahl (Götschen). Entwicklung der nhd. Schriftsprache und Grammatik an der Hand der mhd. Lektüre. Überblick über die germanische Heldensage und das höfische Epos. Goethe, Göt v. Berlichingen. Schiller, Maria Stuart. Auswahl aus Schillers kleineren Prosaschriften. Gedichte. Privatlektüre: Hebbel, Nibelungen. Schiller, Wallenstein. Kl. Vorträge. 8 Aufsätze. Kleinere Ausarbeitungen. Kausch.

3. Lateinisch. 7 Std. Vergils Aeneis V—VIII i. A. — Ciceros Rede für C. Roscius; Livius Buch 29 u. 30. — Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi, Partikeln; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; 14tägig eine Übersetzung ins Lateinische. Köhler.

4. Griechisch. 6 Std. Homers Odyssee XIII—XXIV mit Auswahl. Herodot VIII u. IX m. A. Xenophons Memorabilien m. A. Wiederholung der Kasusregeln. Hauptregeln der Tempus- und

Moduslehre. 14tägig abwechselnd eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Griechische und eine solche aus dem Griechischen in das Deutsche. Müller.

5. Französisch. 2 Std. Lektüre: Corneille, Cinna. Goncourt, Histoire de Marie Antoinette. Eingehendere Behandlung des Artikels, der Pronomina und Konjunktionen, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 Std. Einführung in die Aussprache. Lektüre, Formenlehre, Syntax nach Hausknecht, The English Student. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Walter.

7. Hebräisch. 2 Std. Formenlehre des regelmässigen und schwachen Verbums. Lektüre ausgewählter Stücke aus den histor. Büchern. Kausch.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., der römischen bis Augustus. — Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien, der Verkehrswege und des Welthandels. Westrich.

9. Mathematik. 4 Std. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung und ihre Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Goniometrie, Berechnung einfacher Dreiecksaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Noeller.

10. Physik. 2 Std. Magnetismus, Elektrizität. Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Vallerstedt.

Real-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Grahn.

1. Religion. 2 Std. Das apostolische Zeitalter. Leben des Paulus nach seinen Briefen. Lektüre der Apostelgeschichte und einiger Paulusbriefe, nam. des 1. Korintherbriefes. Kirchengeschichte — 325. Kausch.

2. Deutsch. 3 Std. Der Nibelunge Not, Walthar von der Vogelweide m. N. und mhd. Lyrik in Auswahl (Götschen). Entwicklung der mhd. Schriftsprache und Gramm. an der Hand der mhd. Lektüre. Überblick über die germanische Heldensage und das höfische Epos. Goethes Götz v. Berlichingen, Schillers Maria Stuart. Auswahl aus Schillers kleinen Prosaschriften. Privatlektüre: Hebbel, Nibelungen. Schiller, Wallenstein. Kl. Vorträge, 8 Aufsätze. Kleinere Ausarbeitungen. Kausch.

3. Lateinisch. 4 Std. Ovids Metamorphosen, ausgewählte Abschnitte nach Sedlmayers Auswahl. Divius Buch 21 m. N. — Wiederholung des Pensums der Untersekunda. Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuche für Tertia. 14tägig schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten. Köhler.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Racine, Iphigénie. Thiers, Waterloo. Wiederholungen und Erweiterungen der Syntax, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: Macaulay, The Duke of Monmouth. Selections of English Poetry. Wiederholungen und Erweiterungen der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Hauptereignisse der griechischen und römischen Geschichte bis Augustus. — Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien, der Verkehrswege und des Welthandels. Westrich.

7. Mathematik. 5 Std. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung, die imaginären und komplexen Zahlen. Reziproke und binomische, sowie schwierigere quadratische Gleichungen. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Konstruktionsaufgaben. Ergänzung und Fortführung der Gonio- metrie, schwierigere Dreiecksberechnungen. Stereometrie, systematische Begründung, weitere Aus- führungen und Anwendungen. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Moeller.

8. Naturwissenschaften. 5 Std. Physik: Magnetismus und Elektrizität, besonders Gal- vanismus. Wärmelehre. Chemie: Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomen- lehre. Chemische Zeichensprache. Moeller.

Gymnasial-Unterssekunda.

Klassenlehrer: Professor Koch.

1. Religion. 2 Std. Alte Testamentl. Religionsgeschichte, Prophetie, Psalmendichtung. Das nachexilische Judentum. Lukas-Evangelium. Wiederholungen. Kombin. mit Urb. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers, besonders Schillers Glocke. — Kleists Prinz von Homburg, Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Jungfrau von Orleans. Lesen und Erklären von Prosastücken des Lesebuches. Kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Koch.

3. Lateinisch. 7 Std. Cicero, de imperio Cn. Pomp. — Livius B. XXII. — Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. — Erweiterung der Kasus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Aufgaben nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Hgb. Wöchentliche Exerzitien oder Extemporalien. Koch.

4. Griechisch. 6 Std. Homers Odyssee I. V. X. XII. mit Auswahl. Xenophons Anabasis II. III. IV. 3. L. — Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptsachen der Kasus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine Arbeit. Westrich.

5. Französisch. 3 Std. Lektüre: Malin, Un Collégien de Paris en 1870. Rektion der Verba, Infinitiv, Partizip, Praepositionen, Konjunktionen. Boerner, Lehrbuch, Ausg. A., Oberstufe, Lekt. 14—18. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Walter.

6. Geschichte und Erdkunde. 4 Std. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuches. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Koch.

7. Mathematik. 4 Std. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Moeller.

8. Physik. 2 Std. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II. Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Einfache Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Vallerstedt.

Real-Unterssekunda.

Klassenlehrer: Professor Vallerstedt.

1. Religion. 2 Std. Alte Testamentl. Religionsgeschichte, Prophetie, Psalmendichtung. Das nachexilische Judentum. Lukas-Evangelium. Wiederholungen. Kombin. mit Hgb. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Auswahl von Gedichten (nam. Schiller und Uhland) nach dem Lesebuche, besonders Schillers Lied von der Glocke. Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau v. Orleans. Goethe

Hermann und Dorothea. Lesen und Erklären von Prosa-Stücken des Lesebuches. Kleine Vorträge. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. Lucassen.

3. Lateinisch. 4 Std. Caesar, bell. Gall. IV, V in Auswahl. Stücke aus Ovids Metamorphosen (Sedlmayer). Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuche für Tertia. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische als Klassenarbeit. Koch.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Daudet, Le petit Chose. Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomina, Partizip des Präsens und Gerundium, Präpositionen und Konjunktionen. Dazu Wiederholungen, Sprechübungen, Lektüre zusammenhängender Stücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: Chambers, English History. Boerner-Thiergen, Ausgabe A., Oberstufe. Lekt. 9—19. Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb. Die Präpositionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Walter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Koch.

7. Mathematik. 5 Std. Arithmetik: Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen. Planimetrie: Anwendungen der Algebra auf Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Planimetrie. Trigonometrie: Grundlegung der Gonometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

8. Naturwissenschaften. 4 Std. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II. Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität. Vorbereitender Lehrgang der Chemie. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des Menschen. Gesundheitslehre. Ballerstedt.

Gymnasial-Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Westerich.

1. Religion. 2 Std. Die Person Jesu Christi nach dem N. T. Eingehende Besprechung der Gleichnisse und der Bergpredigt. Erlernung und Wiederholung von Katechismus, Kirchenliedern und Psalmen. Luthers Leben. Westerich.

2. Deutsch. 2 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuchs. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben, Ludwig der Bayer. Persönliche Verhältnisse der Dichter. Poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentliche grammatische und stilistische Erläuterungen beim Lesen und bei Rückgabe der Aufsätze. Kleine Ausarbeitungen, 8 Aufsätze. Kausch.

3. Lateinisch. 7 Std. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. — Caes. bell. Gall. V und VI z. T. — Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre; mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Arbeit. Westerich.

4. Griechisch. 6 Std. Xenophons Anabasis II. Die Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba. Wiederholung des Lernstoffes der Untertia. Übersetzung aus Kaegis Übungsbuch. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich eine Arbeit. Michel.

5. Französisch. 3 Std. Boerner, Lehrbuch, Ausgabe A. Teil I, Lekt. 74—88 (die ungeraden Lektionen in Auswahl), Teil II, Lekt. 1—6. Unregelmäßige Verba. Stellung der Satzteile. Inversion. Gebrauch und Folge der Zeiten und Modi. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Walter.

6. Geschichte. 2 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Michel.

7. Erdkunde. 1 Std. Landeskunde des deutschen Reiches. Michel.

8. Mathematik. 3 Std. Relative Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln. Flächengleichheit, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Reißner.

9. Naturkunde. 2 Std. Niedere Tiere, Überblick über das Tierreich. Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Einfachste Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper sowie aus der Wärmelehre. Reißner.

Real-Obertertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Reißner.

1. Religion. 2 Std. Die Person Jesu Christi nach dem N. T. Eingehende Besprechung der Gleichnisse und der Bergpredigt. Luthers Leben. Erlernung und Wiederholung von Katechismus, Kirchenliedern und Psalmen. Westerich.

2. Deutsch. 3 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuches. Uhland, Ludwig der Bayer, Ernst, Herzog von Schwaben. Körner, Briny. Persönliche Verhältnisse der Dichter. Poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentl. gramm. und stilist. Erörterungen. Fortbildungslehre. Festigung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Kl. Ausarbeitungen, 8 Aufsätze. Falter.

3. Lateinisch. 5 Std. Caesar, B. G. II. III. — Wiederholung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuche für Tertia. 14tägig eine schriftliche Arbeit. Westerich.

4. Französisch. 4 Std. Wiederholung der unregelmäßigen Verben, Rektion der Verben. Gebrauch der Zeiten, Zeitensfolge. Stellung der Satzteile, Inversion. Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Particip. Boerner Lehrbuch Ausg. A., Oberstufe, Lekt. 1—6, 14, 15, 17. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. 3 Std. Unregelmäßige Verba, Wiederholung der fragenden und bezüglichen Fürwörter. Die Hilfszeitwörter, Rektion der Verba, Infinitiv und Particip, Gebrauch und Folge der Zeiten. Der Konjunktiv. Boerner-Thiergen, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausg. A, Teil I. Lekt. 21—23; Oberstufe L. 1—8. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Walter.

6. Geschichte. 2 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. Müller.

7. Erdkunde. 2 Std. Landeskunde des deutschen Reiches. Walter.

8. Mathematik. 5 Std. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Ähnlichkeitslehre. Proportionalität grader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Reißner.

9. Naturkunde. 2 Std. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper sowie aus der Wärmelehre. Beißner.

Gymnasial-Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer K a u j c h.

1. Religion. 2 Std. Lektüre zur Geschichte des Volkes Israel im N. T. — Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. — Wiederholung der ersten drei und Einprägung des 4. und 5. Hauptstücks. — Kirchenjahr, Gottesdienstordnung und christliches Gotteshaus. Lucassen.

2. Deutsch. 2 Std. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Belehrung über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über metrische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Deklamationsübungen. Kl. Ausarbeitungen, 8 Aufsätze. Kausch.

3. Lateinisch. 7 Std. Caesar, Bell. Gall. I. II. — Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuche für III. — Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Vierteljährlich eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Kausch.

4. Griechisch. 6 Std. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts bis zu den verba liquida. Lernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuche von Kaegi. Alle acht Tage eine schriftliche Übersetzung in das Griechische. Sommer: Günther. Winter: Menzel.

5. Französisch. 3 Std. Wiederholung des Quartapensums. Passiv. Fürwörter, Adjektiva, Adverbia, Steigerung, Reflexive Zeitwörter, Stammveränderungen von Verben auf — er. Unregelmäßige Verba auf — er und ir. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lekt. 30—73. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

6. Geschichte. 2 Std. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der Quarta. Falter.

7. Erdkunde. 1 Std. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Falter.

8. Mathematik. 3 Std. Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Größen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehre von den Parallelogrammen, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Konstruktionsübungen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Beißner.

9. Naturkunde. 2 Std. Beschreibung und Vergleichung einiger Nadelhölzer und Sporenpflanzen. Im Anschluß hieran: Übersicht über das gesamte natürliche System, das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. Niedere Tiere und Überblick über das Tierreich. Beißner.

Real-Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Falter.

1. Religion. 2 Std. Vereinigt mit Illgb. Lucassen.
2. Deutsch. 3 Std. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftl. Arbeiten. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Belehrung über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über metrische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Deklamationsübungen. Wiederholung der Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Acht Aufsätze. Walter.
3. Lateinisch. 5 St. Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos (Ausgabe Zügner). — Ergänzung und Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. — Einzelne Regeln der Tempus- und Moduslehre werden bei der Lektüre abgeleitet. — Übersetzungen nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Tertia. Alle 14 Tage eine Arbeit. Sommer: Günther. Winter: Menzel.
4. Französisch. 4 Std. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lekt. 30—86, (die ungeraden Lektionen in Ausw.). Wiederholung des Penjums der Quarta, insbesondere des regelmäßigen Verbs und des Teilungsartikels. Eingehende Behandlung der Pronomina. Adjektiv, Adverb, Steigerung. Präpositionen, Veränderlichkeit des Particips; orthographische Eigentümlichkeiten einiger Verben auf — er. Sämtliche unregelmäßigen Verba incl. Composita. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.
5. Englisch. 3 Std. Lehrbuch von Boerner-Thiery, Ausgabe A, Lekt. 1—21. Aussprachübungen und Diktate zur Einprägung der englischen Laute und der engl. Orthographie. Die Lehre vom Substantiv, das regelmäßige Verb, Hilfsverben und umschreibende Form des Verbs, Zahlwörter, Steigerung, Adverb, Wortstellung. Persönliches, unbestimmtes, besitzanzeigendes und hinweisendes Fürwort; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.
6. Geschichte. 2 Std. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholung der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der Quarta. Kausch.
7. Erdkunde. 2 Std. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Kausch.
8. Mathematik. 4 St. Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktorenerlegung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Parallelogramme, Kreislehre, Flächengleichheit, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Beißner.
9. Rechnen. 1 Std. Kaufmännisches Rechnen. Beißner.
10. Naturkunde. 2 Std. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau und von einigen Sporenpflanzen. Im Anschluß hieran Erweiterung und Vertiefung der morphologischen und biologischen Begriffe. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. Beißner.

Quarta.

Klassenlehrer: Sommer: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Günther,
Winter: Oberlehrer Menzel.

1. Religion. 2 Std. Einteilung der Bibel. Lesen einzelner wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Besprechung und Erlernung des 3. Hauptstückes, der Lieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Wiederholung der Bibelsprüche des früheren Klassenpensums. Kaufsch.

2. Deutsch. 3 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosaftücken. Satz- und Interpunktionslehre. Auswendiglernen von Gedichten. Schriftliche Arbeiten: Rechtschreibübungen und Nacherzählungen. Sommer: Günther. Winter: Menzel.

3. Lateinisch. 8 Std. Wiederholung der Formenlehre und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Übungen im Konstruieren (besonders in der Behandlung des accusativus cum infinitivo und der Participialkonstruktionen). Mündliches Übersetzen aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung in das Lateinische, in jedem Vierteljahr dafür eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. Sommer: Günther. Winter: Menzel.

4. Französisch. 4 Std. Artikel, Kasus, Wortstellung; Zahlwörter, Pronomina, Adjektiva. Teilungsartikel, partitiver Genetiv. Komparation. Konjugationen. Sprechübungen, Lernen von kleinen Gedichten. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lekt. 1—29. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Walter.

5. Geschichte. 2 Std. Griechische und römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. Sommer: Günther. Winter: Menzel.

6. Erdkunde. 2 Std. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. Elemente der mathematischen Geographie und populäre Himmelskunde. Hapke.

7. Rechnen und Planimetrie. 4 Std. Rechnen: Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nach Harms und Kallius §§ 36—42. Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Vieber und Lühmann §§ 1—48. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

8. Naturbeschreibung. 2 Std. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Winter: Wiederholung des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere. Beschreibung wichtiger Gliedertiere. Hapke.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Lucassen.

1. Religion. 2 Std. Biblische Geschichte des N. T. Kurze Wiederholung des 1. Hauptstückes, Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstückes. Erlernung der Kirchenlieder und Bibelsprüche des Kanons. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Der einfache und zusammengesetzte Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosaftücken, besonders von Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Übungen im Nacherzählen. Erlernen der Gedichte des Lehrplans. Wöchentlich ein Diktat, vereinzelt im 2. Halbjahr auch eine häusliche Nacherzählung. Lucassen.

3. Lateinisch. 8 Std. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und der in VI gelernten Vokabeln. Deponentien. Unregelmäßige Formenlehre nach H. Müllers Schulgrammatik. Anfangsgründe der Syntax. Übersetzt und Vokabeln gelernt nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Quinta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lucassen.

4. Erdkunde. 2 Std. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, der Karte und des Globus. Hapke.

5. Rechnen. 4 Std. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel-detri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 Std. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapke.

7. Schreiben. 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Michel.

1. Religion. 2 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks und Einprägung des Vaterunsers. Erlernen von einigen Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Hapke.

2. Deutsch. 4 Std. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Nacherzählen von Prosastücken. Lernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung. Michel.

3. Lateinisch. 8 Std. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Lernen von Vokabeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Michel.

4. Erdkunde. 2 Std. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst mit Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte, Globus. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erde, von Staaten und Städten nur das Allerwichtigste. Genaueres Bild der engeren Heimat. Hapke.

5. Rechnen. 4 Std. Wiederholung der Grundrechnungen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße, Gewichte nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 Std. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf Gestalt, Farbe, Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapke.

7. Schreiben. 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.

Katholischer Religionsunterricht.

1. Obere Abteilung: Wiederholung der allgemeinen Glaubenslehre, (Apologetik). Lehre von der Schöpfung und Erlösung. Kirchengeschichte des Mittelalters. 2 St.

2. Mittlere Abteilung: Erstes Hauptstück des Katechismus. (Lehre vom Glauben und von der Kirche). Ausgewählte Abschnitte aus der Biblischen Geschichte. (Neues Testament). Liturgik des Kirchenjahres. 2 St.

3. Untere Abteilung: Die Artikel des Glaubensbekenntnisses. Ausgewählte Abschnitte aus der Biblischen Geschichte. (Altes Testament). Erklärung der gebräuchlichsten Gebete. 2 St. Roter mann.

Zeichenunterricht.

V. Gedächtniszeichen. Gegenstände aus der Umgebung. Langrunde, Ei- und Kreisformen. Rechteckige, dreieckige und freie Formen. Anlegen mit 2farbiger Kreide.

IV. Zeichnen nach Blättern und Schmetterlingen. Anlegen mit Farbstiften und Wasserfarben. Gedächtniszeichen. Übungen im Pinselzeichnen.

III. Schwierigere Blätter und Zweigezeichnen und -malen. Körperzeichnen und -malen. Gedächtniszeichen.

II. I. Körperzeichnen und -malen. Zeichnen von Teilen aus dem Zeichensaale und außerhalb desselben. Hoffmann.

Turnunterricht.

Turnen in 4 Abteilungen: VI—V, IV und IIIga, IIIgb und rb und IIIra, II—I je 2 Stunden, im Sommer verbunden mit Spielen im Freien, im Winter in der Turnhalle. — Frei- und Ordnungsübungen und Turnen an den Geräten. Besonderer Unterricht zu weiterer turnerischer Ausbildung und zur Riegenreifung für geeignete Schüler. 1 Std. Hoffmann.

Themata der Aufsätze.

Ig. 1. Welche Mitteilungen über das Kindesalter Goethes finden sich im ersten Teile von „Dichtung und Wahrheit“, die des Knaben frühreifen und geweckten Geist bekunden? 2. Unter welchen Umständen erfolgte Goethes Bekanntschaft mit Herder, und welchen Einfluß übte der ältere Freund aus auf den jungen Dichter? (Klassenaufsatz). 3. Welche Bedeutung hat im Goetheschen „Egmont“ die Rolle Oraniens? (Klassenaufsatz). 4. Inwiefern gleichen in Goethes „Egmont“ die Stimmungen des niederländischen Volkes dem Verlaufe eines Gewitters? 5. Welche Lehren erteilt Nathan der Weise seiner Tochter Recha im ersten Aufzuge des Lessingschen „Nathan“? 6. Wodurch hat Lessing in den beiden ersten Akten der Emilia Galotti die Ermordung Appianis und den Raub Emiliens vorbereitet? (Klassenaufsatz). 7. Hat Klaudia Galotti recht, wenn sie von ihrer Tochter Emilia sagt, sie sei die Furchtsamste und Entschlossenste ihres Geschlechts? (Klassenaufsatz). 8. Logischer Kommentar zu einem Abschnitt aus Lessings „Laokoon“.

Ir. 1. a. Was veranlaßt Faust zu dem Entschlusse sich selbst zu töten? b. Wodurch erregt die Ermordung Siegfrieds in so hohem Maße unsere Teilnahme? 2. Welche Ereignisse in Buch II—VII der Ilias lassen ein Aufhören des

Kampfes um Troja erwarten, und wie kommt es, daß der Kampf trotzdem fortgesetzt wird? 3. Der Anteil des Brutus an der Handlung in Shakespeares „Julius Cäsar“. (Klassenaufsatz). 4. Wie entsteht in Homers Ilias der Zorn des Achill, und welche Folgen hat er? 5. Odysseus rät den Griechen, Troja durch eine List zu nehmen. Eine Rede. 6. a. Wie ist es Armin gelungen, der Befreier Deutschlands zu werden? b. Der Verlauf der Kriege von 1866 und 1870/71. Ein Vergleich. 7. Wie trägt Marinelli zur Herbeiführung der Katastrophe in Lessings „Emilia Galotti“ bei? 8. Wie kommt Lessing zu einem Vergleiche der Laotioongruppe und der Darstellung Vergils, und was ergibt derselbe?

Ilg. 1. Bedeutung des Papiers. 2. Darstellung und Begründung der Abweichungen Hebbels in seinem „gehörnten Siegfried“ vom Nibelungenliede. 3. Selbstgewähltes Thema. 4. Wie wird Rüdiger von Bechelaren betrogen gegen die Burgunden zu kämpfen? (Klassenaufsatz). 5. Welche Aufschlüsse über die Lage Deutschlands um das Jahr 1200 erhalten wir aus den drei Sprüchen Balthers von der Vogelweide Nr. 20, 21, 22 in der Ausgabe Götschen? 6. Was erfahren wir in „Wallensteins Lager“ über den Oberbefehlshaber aus dem Munde seiner Soldaten? (Klassenaufsatz). 7. Erscheint uns Maria Stuart nach dem ersten Aufzuge von Schillers Drama schuldig oder unschuldig? 8. Welche äußeren Umstände führen Weiskingen zum Bischof von Bamberg zurück?

Ira. 1. Welche Bedeutung hat für Deutschland seine Lage im Herzen Europas? 2 u. 3 = 2 u. 3 Ilg. 4. Wo durch gewinnt Hagen im zweiten Teile des Nibelungenliedes unsere Sympathie wieder? (Klassenaufsatz). 5. Darstellung des Inhalts und Würdigung des Gedichtes Dietmars von Aist „Uf der linden obene“. 6, 7 und 8 = 6, 7 und 8 Ilg.

Themata der französischen Aufsätze:

1. Comparez Alceste et Philinte dans le „Misanthrope“. 2. Combien la Prusse a-t-elle mérité de l'unité allemande? 3. L'anneau de Polycrate (En classe). 4. Les femmes dans le „Misanthrope“. 5. De Dunkerque au Hainaut (En classe). 6. a. Guillaume le Conquérant harangue les Normands avant la bataille de Senlac. b. Quel rôle les Normands ont-ils joué dans l'histoire?

Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfungen:

Ira zu Michaelis 1910. Aufsatzthema: Wie kam es zum Zusammenbruche Preußens im Jahre 1806? — Französischer Aufsatz: Pourquoi Alceste est-il misanthrope? — Mathematische Aufgaben: 1. Wie lautet für die Parabel $y^2 = 9x$ die Gleichung der Tangente, welche der Geraden $5x - 3y = 2$ parallel ist? 2. In Stockholm ($\varphi = 59^\circ 20' 36''$ n. B.) stand an einem Tage die Sonne genau im Osten $10^\circ 1' 27''$ hoch. Um wieviel Uhr (nach Stockholmer Zeit, ohne Berücksichtigung der Zeitgleichung) hatte die Sonne diese Höhe? 3. Für ein Dreieck ist $a + b = 62,5$, $\alpha = 43^\circ 36' 10''$ und $\beta = 11^\circ 25' 16''$. Wie groß sind a und b ? Wieviel verschiedenfarbige, aus je 3 voneinander verschiedenen Farben zusammengesetzte Fahnen lassen sich aus schwarz und weiß und den 7 Farben des Regenbogens zusammenstellen, wenn jede neue Reihenfolge der 3 in einer Farbe vereinigten Farben als eine neue Fahne gilt? — Physikalische Aufgabe: Die Umwandlung elektrischer Energie in Wärme und Lichtenergie und umgekehrt.

Iga zu Ostern 1911. Aufsatzthema: Das Daimonion des Sokrates nach Platons „Apologie“. — Mathematische Aufgaben: 1. Wie groß sind die Koordinaten des Schnittpunktes der Geraden $L_1 = 3x - 5y = 10$ und $L_2 = 4x + 5y = 15$ und wie groß ist der Winkel, den die Geraden miteinander bilden? 2. Welche Gleichung hat die Wurzeln 1, 2, 3 und 5? 3. Jemand zahlt an eine Rentenbank zu Anfang eines jeden Jahres 10 Jahre lang eine bestimmte Summe. Nach Ablauf der ersten 10 Jahre bleiben die gezahlten Beiträge noch weitere 10 Jahre bei der Bank stehen. Dann soll die Bank in den folgenden 20 Jahren dem Versicherten oder seinen Erben am Ende eines jeden Jahres eine Rente von 4500 Mk. zahlen. Wie hoch muß die jährliche Einzahlung sein, wenn $4\frac{1}{2}\%$ gerechnet werden? 4. Für ein Dreieck ist $r = 45,5$, $a + b + c = 220$, $\gamma = 64^\circ 56' 33''$. Wie groß sind a und β ?

Ira zu Ostern 1911. Aufsatzthema: Klopstock als Odendichter. — Französischer Aufsatz: D'où vient la richesse des Plaines du Nord? — Mathematische Aufgaben: 1. Einem geraden Kegel mit dem Halbmesser r und der Höhe h soll der größte Cylinder einbeschrieben werden. Wie groß muß der Radius seines Grundkreises sein und wie groß ist sein Inhalt? $r = 5$, $h = 13$. 2. $x^{10} = 1$. 3. Für Breslau ist die geographische Breite $\varphi_1 = 51^\circ 6' 56''$, für Paris $\varphi_2 = 48^\circ 50' 12''$. Wie groß ist die Zeitdifferenz (Ortszeit) an beiden Orten, wenn die Entfernung Breslau—Paris (auf einem größten Bogenkreis gemessen) 1079,2 km beträgt? ($1^\circ = 111$ km). 4. Wieviel Permutationen muß man bei dem Wort Ableitung vornehmen, um das Wort Abteilung zu bekommen? — Physikalische Aufgabe: Die Bahn eines Geschosses.

4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1911 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI—V. VI—III. IV—IIb. IIa—I. II—I. IIa—I.	III—I. III. III—IIb. IIa—I. II—I.	Gemeindegelängbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch I: Aus dem N. Testament. Bibel. Halsmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graece ed. Buttman.
Deutsch.	VI—I. VI—IV. III—IIb. I.	III—I. III—IIb. I.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Ruff. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Ringel.
Lateinisch.	VI—I. VI—I. III—I.	III—I. III—IIa. III—I.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B. Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher. Ausg. B. Empfohlen: Georges, fl. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	IIb—I. IIIb—IIgb.		Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Kaegi, Griechisches Übungsbuch.
Französisch.	IV—IIa. IV—IIIa. IV—IIa. IIIa—IIa. IIIa—IIa. I. I.	IV—IIa. IV—IIIa. IV—IIa. IIIa—IIa. IIIa—IIa. I. I.	Boerner, Die Hauptregeln der französischen Grammatik. Ausgabe A. Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe A. Boerner, Wörterbuch zum Lehrbuch der franz. Sprache. Ausg. A. Boerner, Syntaktischer Anhang, Ausgabe A. Boerner, Oberstufe zum Lehrbuch der franz. Sprache. Ausg. A. Ploetz, Kurzgef. systematische Grammatik. Ploetz, Method. Lese- u. Übungsbuch II. Empfohlen: Sachs-Billatte, Schulwörterbuch.
Englisch.	 II—I.	III—II. III. IIIa—II. I.	Boerner-Thiergen, Grammatik der englischen Sprache. Ausgabe A. Boerner-Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. Boerner-Thiergen, Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache. Ausg. A. Deutschbein-Willenberg, Syntax, Ausgabe A. Hausnecht, The English Student. Empfohlen: Kuret-Sanders, Schulwörterbuch.
Hebräisch.	IIa—I.		Hollenberg-Budde, Hebräische Grammatik.
Geschichte.	IV. IIb—I. IIa—I.	III—IIb. IIa—I.	Müller-Lange, Alte Geschichte. Müller-Lange, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes. Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. Empfohlen: Puggers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I. VI—V. VI. IV—I.	III—I. III—I.	E. v. Seydlitz, Schulgeographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. E. Weighardt, geographischer Leitfaden. Debes (Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen).
Mathematik und Rechnen.	 III—I. II—I. IIa—I. IV—I. VI—IV.	I. IIIa—IIb. II—I. II—I. IIa—I. III—I. III.	Müller u. Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Erler, Elemente der Kegelschnitte. Niemöller-Dekker, Arithmet. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3. Wittstein, 5 stellige Logarithmen (ohne den Anhang). Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 2. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Chemie.	II—I.	II—I. II—I.	Sumpf, Grundriß der Physik. Ausgabe A. Mit dem Anhang: Mathemat. Erdkunde. Arendt, Grundzüge der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb. IV—III.	III—I. III—II.	Bosside, Leitfaden der Botanik. Schilling, Zoologie.
Singen.	VI. V. VI—I.	III—II.	Beder u. Kriegeskotten, Schulchorbuch. Teil 1 u. 2. Beder u. Kriegeskotten, Schulchorbuch. Teil 4: „Gemischter Chor“ und Teil 5: „Männerchor“.

II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verf. vom 25. Juli 1910:

Herr Georg Günther wird seinem Wunsche gemäß zum 1. August d. Js. aus seiner Stellung am Adolfinum entlassen.

Verf. vom 28. Juli 1910:

Der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Heinrich Umland in Lüneburg wird für die Monate August und September zur Vertretung dem Adolfinum überwiesen.

Verf. vom 10. September 1910:

Der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Conrad Menzel in Blankenburg/Harz wird als Oberlehrer an das Adolfinum berufen.

Verf. vom 16. Dezember 1910:

Den beiden Turnvereinen in Bückeburg wird an je einem Abend die Benutzung der Gymnasial-Turnhalle für ihre Übungen gestattet.

Verf. vom 10. Februar 1911:

Vom 1. April d. Js. wird Herr Oberlehrer Dr. Michel drei Stunden Geschichte und Geographie wöchentlich am Lehrerseminar übernehmen.

Verf. vom 14. Februar 1911:

Herrn Oberlehrer Dr. Falter wird zum Besuch eines englischen Kurses in Berlin vom 3. April an Urlaub gewährt.

Verf. vom 21. Februar 1911:

Ein Bericht des Herrn Provinzialschulrats Prof. Dr. Heynacher über die am 2. d. Mts. abgehaltenen Reifeprüfungen wird zur Kenntnisnahme eingesandt.

Verf. vom 11. März 1911:

Auf Höchsten Befehl sollen am 12. März, dem 90. Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten von Bayern, die Staatsgebäude beslaggt werden.

Verf. vom 11. März 1911:

Zu Ostern d. Js. soll die Teilung der Realprima erfolgen und zu diesem Zwecke eine neue Lehrkraft dem Adolfinum überwiesen werden.

Der Landtag hat ferner die Mittel zur Verfügung gestellt, an der Turnhalle des Gymnasiums einen Anbau auszuführen, in dem unten für die Seminarclassen und oben für einen Zeichenaal Raum geschaffen werden soll.

Da dieser Bau aber erst im Laufe des Sommers zur Ausführung kommen wird, können dem Gymnasium die dadurch frei werdenden Zimmer erst zu Michaelis d. Js. zur Verfügung gestellt werden. Für den Sommer wird daher unter teilweiser Verlegung der Zeichenstunden der Zeichenaal als Klassenzimmer herangezogen werden müssen.

III. Geschichte des Fürstlichen Adolfinums.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 5. April, des Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der zur Aufnahme gemeldeten Schüler, woran sich des Nachmittags eine Eröffnungsandacht, erläuternde Verweisung auf die Schulgesetze durch den Direktor und die Mitteilung des neuen Stundenplanes durch die Herren Ordinarien schloß. An die Stelle des ausgeschiedenen Kollegen Herrn Oberlehrer Dr. Mader trat der neuernannte Oberlehrer Herr Dr. Michel*), der am Gymnasium in Laubach, Großherzogtum Hessen, eine Hilfslehrerstelle bekleidet hatte.

*) Wilhelm Michel, geb. im Februar 1884 zu Wabenhausen, Großherzogtum Hessen, bestand Herbst 1902 am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt die Reifeprüfung, studierte in Lausanne, Berlin, Heidelberg und Gießen klassische Philologie und Geschichte und bestand im Juli 1908 in Gießen die Staatsprüfung für das höhere Lehramt und das Doktorexamen. Nach dem Besuche des pädagogischen Seminars am Neuen Gymnasium zu Darmstadt unterrichtete er als Lehramtsreferendar an den Gymnasien zu Friedberg und Laubach. Zu Ostern 1910 wurde er als Oberlehrer an das Fürstliche Adolfinum berufen.

Am 21. Juni machten die einzelnen Klassen unter der Führung ihrer Herren Ordinarien die üblichen Klassenausflüge in die nähere und weitere Umgegend, die von schönstem Wetter begünstigt waren.

In den Monaten August und September war Herr Oberlehrer Lucassen zur Ableistung einer militärischen Übung beurlaubt. Sein Unterricht wurde zum größten Teile durch Übernahme einer beträchtlichen Zahl Mehrstunden seitens einzelner Lehrer gedeckt, einige Stunden mußten ganz ausfallen. Recht empfindlich und störend war es, daß in demselben Vierteljahre ein Hauptteil des altsprachlichen Unterrichtes in den mittleren Klassen ebenfalls in andere Hände übergehen mußte. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Günther schied nämlich auf seinen Wunsch am 1. August aus seiner Stellung am Adolfinum aus. Für ihn trat zunächst der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Umland aus Lüneburg ein, der in vollem Umfange die Stunden des Herrn Günther für die Monate August und September übernahm.

Se. Majestät der Kaiser geruhten im Monat August, Herrn Professor Grahn als dem langjährigen verdienten Vorsitzenden der Abteilung Schaumburg-Lippe des Deutschen Flottenvereins den Roten Adlerorden 4. Kl. gnädigst zu verleihen. Die Auszeichnung wurde Herrn Prof. Grahn durch Se. Excellenz den Herrn Staatsminister Frhr. von Feilitzsch überreicht.

Am Sedantage machten die unteren Klassen einen Ausflug auf die Bückeberge, die mittleren veranstalteten Kriegsspiele am Kleinbremmerberge und die Primaner und Sekundaner zogen mit ihren Lehrern über die Berge nach der Porta, um im Anblicke des Bismarkturmes und des Kaiserdenkmales die 40jährige Wiederkehr des Gedächtnisses an die große Zeit des deutsch-französischen Krieges zu feiern. Bei allen drei Ausflügen wurden patriotische Lieder gesungen und von Lehrern Ansprachen gehalten, in denen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurde.

Am 5. September fand unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. Heynacher die Reifeprüfung statt. Ein Oberprimaner des Realgymnasiums hatte sich dieser Prüfung unterzogen und wurde auch für reif erklärt. Der Direktor entließ ihn am 7. September in der Morgenandacht, in der er seine kurze Ansprache an das Goethesche Wort „Deutsch sein heißt arbeiten“ angeschlossen.

Zu Michaelis trat neu in das Lehrerkollegium ein Herr Oberlehrer Menzel^{*)}, der bis dahin in Blankenburg/Harz als Kandidat des höheren Schulamtes tätig gewesen war.

Den Geburtstag Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten feierte die Schule am 10. Oktober durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus, dem zu unserer großen Freude auch Se. Durchlaucht Prinz Heinrich bewohnte. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Westerich über die Königin Luise von Preußen, die auch die Gedichte feierten, welche deklamiert wurden. Se. Hochfürstliche Durchlaucht geruhten dem Herrn Professor Grahn das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlichen Hausordens gnädigst zu verleihen.

In den Monaten Oktober und Dezember fand auch in diesem Jahre ein Samariterkursus statt, an dem 14 Oberprimaner sich beteiligten. Herr Medizinalrat Dr. Burchard hielt eine Prüfung des Kursus ab, der die Herren Staatsrat von Campe und Geheimer Ministerialrat Bömers bewohnten. Zum 4ten Male hat dieser Samariterkursus nunmehr am Adolfinum stattgefunden. Daß die Teilnehmer an ihm das Gelernte praktisch betätigen können und einen Nutzen und Gewinn aus ihm mitnehmen, hat ein Unglücksfall bewiesen, der sich beim Rodeln in dem kurzen Winter zugetragen.

^{*)} Konrad Menzel, geb. im Dezember 1885 zu Blankenburg/Harz, bestand Ostern 1904 am dortigen herzoglichen Gymnasium die Reifeprüfung, studierte an den Universitäten Marburg, München, Göttingen und Berlin Klassische Philologie und Deutsch und bestand im September 1908 zu Braunschweig die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Im Winter darauf besuchte er einen Turnlehrerkursus an der Landesturnanstalt in Berlin, leistete dann von Ostern 1909 bis Ostern 1910 sein Seminarjahr am Wilhelms-Gymnasium zu Braunschweig ab und war von Ostern 1910 als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Blankenburg tätig. Zu Michaelis 1910 wurde er als Oberlehrer an das Fürstliche Adolfinum berufen.

Einem schwer verletzten Gymnasialprimaner konnten die eigenen Mitschüler die erste Hilfe in verständiger und sachgemäßer Weise bringen.

Am 21. Dezember schloß das Vierteljahr nach alter Sitte mit einer liturgischen Weihnachtsandacht.

Am 20. Januar wurden dem Direktor durch den Flügeladjutanten Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten, Herrn Major Rabe von Pappenheim, zwölf Exemplare des Buches „Deutschland als Weltmacht“ übersandt, die Se. Hochfürstliche Durchlaucht dem Adolfinum zu beliebiger Verwendung zum Geschenke zu machen geruhte. Die Bücher wurden zum teil den Klassenbibliotheken zugewiesen, zum teil an würdige Schüler der oberen Klassen gegeben, von denen ihre Lehrer annehmen, daß sie aus den höchst interessanten Abhandlungen für ihr Leben Nutzen und Belehrung erhalten können.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte das Adolfinum am 27. Januar durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Herr Oberlehrer Dr. Falter sprach über die Eroberung der Luft, und Sekundaner deklamierten Gedichte, die im Hinblick auf den 18. Januar, 28. Januar und 26. Februar 1871 ausgewählt waren.

Auch an diesem Tage erfreute uns Se. Durchlaucht Prinz Heinrich mit seiner Anwesenheit.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasial- und Realgymnasial-Oberprima wurden vom 14. bis 21. Januar angefertigt. Bereits am 2. Februar fand unter dem Voritze des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. Heynacher und in Gegenwart des Herrn Staatsrates von Campe die mündliche Prüfung statt, in der 5 Gymnasialoberprimaner und 5 Realgymnasialoberprimaner das Zeugnis der Reife erhielten. Am 4. Februar wurden diese 10 Prüflinge durch den Direktor auf der Aula ins Leben entlassen. Den Abschiedsworten lagen zu Grunde drei Szenen aus der Homerischen Ilias, die der Unterzeichnete erläuterte und dazu benutzte, in den Scheidenden den Sinn für ernstes Streben, Liebe zum Vaterlande und Liebe zur Wahrheit zu fördern und anzufeuern.

Am 14. März wurde in der Morgenandacht des Geburtstages Ihrer Hoheit der Regierenden Fürstin mit Dank, Gebet und Fürbitte gedacht.

Am 16. März veranstaltete der Schülerturnverein in der Turnhalle ein Schauturnen.

Nachdem in den letzten Schuljahren sich immer mehr herausgestellt hatte, daß die Räumlichkeiten des Gymnasialgebäudes für die Schülerzahl der Doppelanstalt nicht mehr ausreichen, auch manche Klassenzimmer den modernen Anforderungen, die an Schulzimmer gestellt werden, kaum genügen, ist für den Sommer 1911 nunmehr ein Anbau an die Turnhalle des Gymnasiums beschlossen worden, in dem unten für die Klassen des Lehrerseminars und oben für einen Zeichensaal des Adolfinums Raum geschaffen werden soll. Der bisherige Zeichensaal mit Hinzunahme eines kleinen Nebenraumes soll dann zu zwei Klassenräumen umgebaut werden, die sicher allen Anforderungen entsprechen dürften. Da die Schülerzahl der kombinierten Realprima für das kommende Schuljahr eine Vereinigung nicht mehr zuläßt, ist die Teilung dieser Klasse beschlossen worden. Von Ostern 1911 ab wird also das Adolfinum eine Realober- und Realunterprima als getrennte Klassen erhalten. Daß hierdurch für den Unterricht der Oberstufe des Realgymnasiums ein Schritt von höchster Bedeutung getan ist, der seine günstige Wirkung nicht verfehlen dürfte, wird jedermann einleuchten.

Für das Interesse und die opferwillige Fürsorge, die Fürstliches Ministerium sowie der Landtag durch alle diese Beschlüsse und Anordnungen der Anstalt wiederum von neuem bewiesen haben, erlaubt sich der Unterzeichnete im Namen der Schule seinen ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

IV. Statistische Mitteilungen. A. Schülerbestand im Schuljahre 1910/11.

Z e i t.	Gymnasialklassen.						Realklassen.						Unterklassen.			Sa.
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Febr. 1910...	10	6	19	15	13	6	5	15	18	27	27	34	34	32	38	309
Davon nicht aus dem Fürstentum	3	1	6	8	3	9	1	7	4	10	3	5	7	3	3	73
Abgang bis Ostern	10	1	—	1	—	—	5	1	4	7	1	1	2	—	—	32
Zugang durch Veretzung zu Ostern	6	11	9	11	14	8	5	14	20	18	19	18	22	32	—	207
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	2	3	1	—	5	3	8	—	1	—	1	35	61
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	—	1	3	1	—	—	1	8	—	—	—	—	1	15
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. 10/11	5	10	18	19	19	12	6	21	17	30	26	27	31	45	39	325
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	2	7	8	10	3	2	8	8	10	2	8	6	5	1	81
Zugang im Sommerhalbjahre ...	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	2	—	1	—	7
Abgang " " " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zugang durch Veretzung zu Mich. Aufnahme " " " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang zu Michaelis	—	1	3	3	—	1	1	1	3	1	—	—	—	1	—	16
Schülerzahl z. Anf. des Winterhalbj.	5	9	15	16	19	11	9	16	15	27	24	25	31	45	38	305
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	1	7	7	10	3	3	3	6	9	2	7	6	4	1	70
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	4
Abgang " " " " " " " " " "	—	1	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	8
Schülerzahl am 1. Febr. 1911...	5	8	14	16	19	10	9	14	15	27	25	25	31	46	37	301
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	1	7	7	19	3	3	3	6	9	2	7	6	5	1	71
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1911	18	18	17	16	15	14	19	18	17	17	16	14	13	12	10	
	⁴ / ₁₂	⁵ / ₁₂	⁶ / ₁₂	⁵ / ₁₂	⁵ / ₁₂		⁰ / ₁₂	¹⁰ / ₁₂	¹⁰ / ₁₂	¹⁰ / ₁₂	³ / ₁₂	¹¹ / ₁₂	¹ / ₁₂	³ / ₁₂	¹⁰ / ₁₂	

Das Zeugnis zum einj. Militärdienste erhielten Ostern 1910: 29 Schüler; Michaelis 1911: 4 Schüler.
Davon gingen zu einem praktischen Berufe über " " 7 " " 3 "

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Z e i t.	Schüler- zahl.	Religionen					Süde- burg	Aus dem übrigen		Aus- land.
		luther.	ref.	ev.-un.	kath.	isr.		Sch.-Lippe	Deutshl.	
Anfang des Sommerhalbjahrs ...	325	267	32	5	15	6	154	86	81	4
Anfang des Winterhalbjahrs	305	251	31	5	13	5	147	84	70	4
Am 1. Februar 1911	301	247	31	5	13	5	143	84	70	4

C. Abiturienten.

1. Die Reifeprüfung am Gymnasium haben folgende Oberprimaner bestanden ;

N a m e n.	Geburts- zeit.	Geburts- ort.	Be- kennt- nis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Gymna- sium.	Prima.	
Zu Ostern 1911 :								
1. Hans Otto v. Dittfurth*	18. 8. 1893	Groß- Lichterfelde	uniert	Major z. D.	Bückerburg	5	2	Offizier.
2. Friedrich Enkhaus*	3. 3. 1893	Bückerburg	ref.	Hofschneider- meister †	Bückerburg	9	2	Klassische Philologie. Landwirt.
3. Wilhelm Görtmüller	24. 2. 1892	Steimbke b. Nienburg	luth.	Lehrer	Steimbke	4	2	
4. Emil von Hinüber*	16. 7. 1893	Bückerburg	luth.	Landrat	Bückerburg	9	2	Rechts- wissenschaft. Kaufmann.
5. Werner Knodt	31. 1. 1891	Bückerburg	ref.	Justizrat	Bückerburg	11	2	

*) Er wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung befreit.

2. Die Reifeprüfung am Realgymnasium haben folgende Oberprimaner bestanden:

Zu Michaelis 1910:

1. Kurt Benzing	16. 8. 1891	Landwehr bei Wiedensahl	luth.	Forstmeister	Bruchhof bei Stadthagen	3 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Forstfach.
-----------------	-------------	----------------------------	-------	--------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	------------

Zu Ostern 1911:

1. Ernst Böse	23. 10. 1890	Niedernwöhren, Kr. Stadthagen	luth.	Landwirt	Niedernwöhren	3	2	Mathematik u. Physik.
2. Hans von Ditsfurth	15. 4. 1891	Schwalenberg, Fürstent. Lippe	luth.	Oberamtman und Domänenpächter a. D.	Bückeburg	3	2	Landwirt.
3. Robert Eldagsen	18. 8. 1892	Hannover	luth.	Eisenbahnbetriebssekretär †	Bückeburg	9	2	Rechtswissenschaft.
4. Walter Keud	6. 7. 1889	Cassel	luth.	Rgl. Landmesser	Minteln	4 ¹ / ₂	3	Baufach.
5. Ernst von Morgen	1. 2. 1893	Berlin	luth.	Oberst u. Regimentskommandeur	Minden	3	2	Offizier.

D. Verzeichnis der 329 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.

Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit * gingen während des Schuljahres ab.

I. Gymnasial-Prima.		b. Unterprima.		16. Upmeyer, Adolf, Lübbecke.	
a. Oberprima.		1. Bargheer, Wilhelm, Mienstädt.		17. Völter, Julius.	
1. von Ditsfurth, Hans Otto.		2. Berninger, Karl, Sellendorf.*		18. Weichmann, Heinrich, Jetenburg.	
2. Enlhaus, Friedrich.		3. Bornemann, Otto.		IV. Real-Obersekunda.	
3. Görtmüller, Wilhelm, Steimbke.		4. Boffe, Hans, Berner, Stadthagen.		1. Blohme, Hermann, Jntschede, Kreis Verden.	
4. von Hinüber, Karl.		5. Brandis, Fritz.		2. Bölsing, Franz.	
5. Knodt, Werner.		6. Diekmann, Heinrich, Wendthagen.		3. Bredthauer, Alfred, Steinhude.	
b. Unterprima.		7. von Dulong, Joachim.		4. Dehne, Heinrich, Sülbed.*	
1. Begemann, Emil.		8. Everding, Hans.		5. Foerster, Hermann, Niga.	
2. Bömers, Hans.		9. Ey, Wilhelm, Parsinghausen.		6. Grote, Heinrich, Auhagen.	
3. Cumme, Heinrich, Schloß Ricklingen.*		10. Lemm, Philipp, Eustrup.		7. Gruppe, Gerhard.	
4. von Ditsfurth, Helmuth.		11. Müller, Hans, Hilchenbach.		8. Husemann, Erich, Blasheim bei Lübbecke.	
5. Dohm, Karl, Meinsen.		12. Ritter, Otto, Nordsehl.*		9. Kappelmann, Friedrich, Lübbecke.	
6. Hesse, Robert.		13. Sebening, Walter, Stadthagen.		10. Möller, Heinrich, Südhorsten.	
7. Höder, Hans.		14. Steinfiel, Arnold, Stadthagen.		11. Ohlh, Otto, Minden.	
8. Muckermann, Richard.		15. von Tischendorf, Constantin.		12. Pfeiffer, Heinrich, Eiterhagen bei Cassel.*	
9. Peck, Adolf, Wiedensahl.		16. Upmeyer, Wilhelm, Lübbecke.		13. Sander, Karl.	
10. Bessel, Karl.		17. Weiß, Paul, Hilchenbach.*		14. Schmöde, Leo.	
II. Real-Prima.		III. Gymnasial-Obersekunda.		15. Schwarze, Erich, Steinhude.	
a. Oberprima.		1. von Bar, Hugo, Barenau.		16. Seeegers, Heinrich, Steinhude.	
1. Beher, Erich.		2. von Borstell, Werner, Minden.		17. Wöpfing, Hermann, Pezen.	
2. Böse, Ernst, Niedernwöhren.		3. Kreuzinger, Heinz.		V. Gymnasial-Untersekunda.	
3. von Ditsfurth, Hans.		4. Dünnemann, Wilhelm, Wiedensahl.		1. Bahre, Gerhard, Lübbecke.	
4. Eldagsen, Robert, Jetenburg.		5. Franke, Rudolf.		2. Bömers, Walter.	
5. Garten, Justus, Deynhausen.		6. Fuchs, Ludwig.*		3. Dohm, Ernst, Meinsen.	
6. Keud, Walter, Minteln.		7. Gupfeld, Wilhelm.		4. Eggerding, Hubert*.	
7. Krömer, Adolf, Stadthagen.		8. Kamp, Oswald.*		5. Eichhoff, Hans.	
8. von Morgen, Ernst, Minden.		9. Krüer, Johannes, Pezen.		6. Fischer, Karl, Obernkirchen.	
9. Pettenpohl, Ludwig, Stadthagen.		10. Kuhlmann, Hermann, Valparaiso.		7. Forst, Otto.	
10. Benzing, Kurt, Bruchhof.		11. Lorge, Werner, Haste.		8. Gerlach, Martin, Rahden (Westf.)	
		12. Meher, Paul, Gehlenbeck.			
		13. von Pappenheim, Friedrich Karl.			
		14. Rust, Heinrich, Hagenburg.			
		15. Schlenster, Paul, Hannover.*			

9. v. Hinüber, Adolf.*
10. Kottmann, Bernhard, Blomberg.
11. Kierßen, Wilhelm, Hagenburg.
12. Meier, Heinrich.
13. Müller, Fritz, Hagenburg.
14. Müller, Otto.
15. v. Oheimb, Walter.
16. Siebe, Fritz, Blasheim bei Lübbecke.
17. Voigts, Heinrich, Münchshagen.
18. Widel, Karl, Münchshagen.
19. L. tenberg, Otto, Hohenhameln bei Hildesheim*.

VI. Real-Untertertia.

1. Ahle, Ludwig.
2. André, Karl.
3. Apfing, Heinrich.
4. Barton, Paul, Forsthaus Baum.
5. Beißner, Wilhelm, Jetenburg.
6. Böler, Wilhelm, Blasheim bei Lübbecke.
7. Büßing, Ernst.
8. Drinkuth, Heinrich, Ahnsen.
9. Ernthropel, Albrecht, Lübbecke*.
10. Färhölter, Ernst, Bremen.
11. Gruppe, Walter.
12. Hante, Karl, Selldorf.
13. Heilmann, Theodor.
14. Hesse, Hans*.
15. Krüger, Wilhelm.
16. Leefer, Paul, Röde*.
17. Meyer, Wilhelm, Br. Oldendorf.
18. Möller, Friedrich, Widdensen.
19. v. Morgen, Johann Georg, Minden.
20. Paulsmeier, gen. Holsing, Heinrich, Holzhausen.
21. Rahning, Karl, Lübbecke.
22. Rinne, Wilhelm, Scheie.
23. Schild, Richard.
24. Schmöde, Benno.
25. Schreine, Friedrich, Börninghausen, Kr. Lübbecke.
26. Schwerdtfeger, Hermann.
27. Spier, Otto.
28. Vogeler, Hermann, Lübbecke.
29. Watermann, Otto, Lübbecke.
30. Widdel, Heinrich, Großenheidorn.

VII. Gymnasial-Obertertia.

1. Böger, Friedrich.
2. von Bötticher, Hilmar.
3. von Borstell, Manfred, Minden.
4. von der Deden, Friedrich Adolf.
5. Fischer, Hermann, Obernkirchen.
6. Fischer, Johann, Mülheim a. Rh.*
7. Grünwald, Wilhelm, Barfelde b. Gronau.
8. Hartmann, Karl.
9. Heumann, Friedrich, Wiedensahl.
10. Himstedt, Julius, Wiedensahl.
11. Hupe, Hermann.
12. Lammert, Heinrich.
13. Lichner, Hans, Minden.
14. Möller, Heinrich, Köhrkafen.
15. Paderstein, Wilhelm, Paderborn.
16. Parisius, Herbert, Lake Mills (Wisconsin).
17. Schmidt, Ferdinand, Wiedensahl.
18. Simons, Arnold, Obernkirchen.

19. Wessel, Heinrich.
20. Wippermann, Kurt.

VIII. Real-Obertertia.

1. Ademann, Wilhelm, Selldorf.
2. Ahrens, Friedrich, Scheie.
3. Apfing, Heinrich, Scheie.
4. Aumann, Adolf, Selldorf.
5. Barkhausen, Karl, Röde.
6. Behrens, Richard, Obernkirchen.
7. Beißner, Karl, Jetenburg.
8. Bergmeier, Fritz.
9. Bolte, Karl, Beete.
10. Bornemann, Wilhelm.
11. Franke, Heinrich.
12. Hansing, Paul.
13. Heine, Heinrich, Selldorf.
14. Heinemeyer, Heinrich, Harl-Bergsdorf.
15. Hesse, Walter.
16. Hoberg, Fritz, Jetenburg.
17. Klingemann, Otto*.
18. Möller, Adolf.
19. Koll, Hans.
20. Kolte, Julius, Vehlen.
21. Kauter, Wilhelm*.
22. Kemus, Arno.
23. Spieß, Friedrich, Sellendorf.
24. Vogt, Friedrich, Röde.
25. Wahlmann, Ernst.
26. Warnede, Heinrich, Obernkirchen.

IX. Gymnasial-Untertertia.

1. Bauer, Wilhelm.
2. Berninger, Heinrich, Sellendorf.
3. Burchard, Martin.
4. von Dörnberg, Ernst.
5. von Fossard, Friedrich.
6. Heißkämper, Hermann.
7. von Hinüber, Hilmar.
8. Janke, Richard.
9. Kellner, Hermann, Leese b. Stolzenau.
10. Münteremann, Franz, Neubeckum.
11. Spanuth, Hans.
12. Stratmann, Hermann*.

X. Real-Untertertia.

1. Budde, Adolf, Jetenburg*.
2. Bütthe, Heinrich, Obernkirchen.
3. Dehne, Ernst, Rusbend.
4. Ebeling, Wilhelm, Obernkirchen.
5. Fischer, Hans.
6. Grimme, Paul.
7. Hermsdorf, Hellmuth*.
8. Hagemann, Wilhelm.
9. Hsemann, Friedrich, Obernkirchen.
10. Jalegth, Paul.
11. Keienburg, Johann.
12. Kohlmeier, Karl.
13. Kreuzer, Hermann.
14. Liesmann, Christian, Obernkirchen.
15. Lohmann, Adolf, Viefesfeld.
16. Luther, Wilhelm.
17. Meier, Karl.
18. Möller, Karl.
19. Rinne, Friedrich, Vehlen.
20. Sahmann, Hubert, Kleinenbremen.
21. Schulz, Georg.
22. Schwiering, Heinrich.
23. Vogt, Wilhelm, Vehlen.

24. Watermann, Friedrich, Viefewege.
25. Wemeyer, Hermann.
26. Wille, Wilhelm, Ottensen*.
27. Wittke, Hans.

XI. Quarta.

1. Ademann, Karl, Obernkirchen.
2. Alboldt, Walter.
3. Battermann, Karl, Obernkirchen.
4. Berninger, August, Sellendorf.
5. Bolenz, Hans.
6. v. Borstell, Hans Christoph, Minden.
7. Dreier, Karl.
8. Görz, Bruno.
9. Greyer, Georg, Pantensbüttel bei Celle.
10. Infinger, Hermann.
11. Heine, Friedrich, Selldorf.
12. Hoberg, Heinrich, Jetenburg.
13. Kellermeier, Heinrich, Röde.
14. Klimmer, Wilhelm.
15. Knodt, Walter.
16. Kohlmeier, Karl, Röde.
17. Krämer, Paul.
18. Mez, Ludwig, Kleinenbremen.
19. Muderemann, Ludwig.
20. Möller, Fritz.
21. Nord, Karl.
22. Nord, Adolf.
23. Böhler, Heinrich, Schierneichen.
24. Brasuhn, Karl, Eilsen.
25. Richter, Hugo.
26. Riehl, Friedrich.
27. Sander, August.
28. v. Schellersheim, Diomed.
29. Schäfel, Heinrich, Jetenburg.
30. Schützer, Wilhelm.
31. Werth, Richard.

XII. Quinta.

1. Alboldt, Wilhelm.
2. Bargheer, Ernst, Tallensen.
3. Behling, Walter.
4. Beißner, Ludwig.
5. Biesang, Johannes*.
6. Bölsing, Karl.
7. Brinkmann, Heinrich, Selldorf.
8. von der Deden, George.
9. Diezel, Otto.
10. Fischer, Friedrich, Obernkirchen.
11. Funke, Hermann.
12. Geißmann, Friedrich.
13. Gottschall, Friedrich, Selldorf.
14. Gruppe, Martin.
15. von Hammerstein-Loyten, Hans, Berlin.
16. Haupt, Herbert.
17. Hesse, Kurt.
18. von Hinüber, Oskar.
19. Hagemann, Karl.
20. Hoberg, Walter.
21. Infinger, Heinrich.
22. Köller, Heinrich, Selldorf.
23. Körtzer, Heinrich.
24. Kreuzer, Adolf.
25. Kuhlmann, Erwin, Valparaiso.
26. Liesmann, Ferdinand, Obernkirchen.
27. Lindemann, Gustav.
28. Lindemeier, Karl.
29. Lücking, August, Rammen.

30. Meierfordt, Karl.
31. Möller, Heinrich, Scheie.
32. Pfänder, Ernst.
33. Pfisterer, Ludwig.
34. Käufer, Adolf.
35. Remus, Lothar.
36. Rothfuchs, Julius.
37. Rudolph, Ernst.
38. Sahla, Richard.
39. Schade, Otto.
40. Schmöe, Rudolf.
41. Schmöe, Wilhelm.
42. Schrader, Wilhelm.
43. Spier, Wilhelm.
44. Spier, Hans.
45. Steinmeyer, Heinrich.
46. Stratmann, Hans.
47. Strudmeier, Wilhelm, Beeke.
48. Ulrich, Reinhold.

XIII. Sexta.

1. Brintmann, Friedrich, Neu-Seggebruch
2. Büsing, Heinrich.
3. Dehne, Friedrich, Scheie.
4. Drehmann, Karl*.
5. Dunger, Emil.
6. Eberhard, Heinrich, Eilsen.
7. Eberhard, Wilhelm, Eilsen.
8. Engelfing, Friedrich Hödersau.
9. Fischer, Werner.
10. Friede, August.
11. Geißmann, Gustav.
12. Gahn, Julius.
13. Gafle, Walter.
14. Harmening, Heinrich, Gelldorf.
15. Hartmann, Karl, Jetenburg Nr. 4.
16. Hartmann, Karl, Jetenburg Nr. 59.
17. Heidkämper, Otto.
18. Heinemann, Werner.

19. Hey, Friedrich*.
20. Höbemeier, Hermann, Behlen.
21. Klein, Wilfrid.
22. Klümmer, Erich.
23. Koven, Rudolf.
24. Liesmann, Karl, Obernkirchen.
25. Meier, Heinrich, Anatenjen.
26. Möhlmann, Otto.
27. Mündermann, Karl, Achum.
28. Ostermeier, Heinrich, Behlen.
29. Päg, Karl.
30. Philippsohn, Hermann.
31. Prange, Adolf.
32. Rinne, Friedrich, Jetenburg.
33. Rössner, Karl.
34. Sassenberg, Wilhelm, Behlen.
35. Strund, Friedrich.
36. Sturzkopf, Bernhard.
37. Vebling, Friedrich, Röde.
38. Watermann, Hans.
39. Wegel, Friedrich, Eilsen.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** wurde vermehrt:

a. Fortsetzung von Zeitschriften und Lieferungswerken: Zentralblatt d. ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen. — N. Jahrb. f. Phil. u. Pädagogik. — Ztschr. f. deutsche Philologie. — Histor. Ztschr. — Geogr. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. franz. u. engl. Unterricht. — Ztschr. f. physik. u. chem. Unterricht. — Philologus. — Monatschr. f. höh. Schulen. — Korresp. Blatt. — Lehrproben u. Lehrgänge. — Germ.-Roman. Monatschrift. — Ztschr. f. d. ev. Religionsunterricht. — Archiv f. d. Gesch. d. Naturwissenschaften. — Hübner-Zurasched, Stat. Tabellen. — Stat. Jahrb. f. d. höh. Schulen. — Methwisch, Jahresbericht. — Allg. deutsche Biographie 274–76 — J. u. W. Grimm, deutsch. Wörterbuch X, 2, 7, IV, 1, 3, 11, XIII, 9. — Thesaurus linguae lat. III, 6, V, 1, Suppl. II, III, 7, V, 2. — Goedeke, Grundriß d. Gesch. d. deutsch. Dichtung 27.

b. Abgeschlossene Werke: Duden, Orthogr. Wörterbuch. — Shaftesbury, Untersuchung über d. Tugend. — ders., Ein Brief über d. Enthusiasmus. Die Moralisten. — Matthias, Handbuch des deutsch. Unterrichts. — Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe. — Breasted, Geschichte Agyptens. — Engel, Goethe. — Spitta, Johannesevangelium. — Tschadert, Entstehung d. luth. u. d. ref. Kirchenlehre. — Ehrhard, Grillparzer. — Preuschen, Handwörterbuch z. d. Schrift. d. N. Testaments. — Domaszewski, Geschichte d. röm. Kaiser. — Ritter, Platon I. — Epicteti diss. ed. Schenkl. — Platen, Werke. — Woerner, Jhsen. — Thimme, Zustände des Kurfürstent. Hannover. — Lea, Geschichte der Inquisition. — Stephan, Herder in Büdeburg. — Barth, Einleit. i. d. N. Test. — Harnad, Beiträge z. Einleit. in d. N. Test. — Leuchtenberger, Vademecum. — Rothfuchs, Beiträge z. Meth. d. Unterr. — Bailieu, Königin Luise. — Morsch, Das höh. Lehramt. — Meyer, Geschichte d. Altent. I. 1. — Zahn, Kommentar z. N. Test. II. — Siebers, Afrika. — Prellwiz, Etymolog. Wörterbuch d. Griech. Sprache. — Müller, Ilias. — Wildenbruch, Generalfeldoberst. — Bürtner, Dürer. Nothe, Ilias. — Gomperz, Griech. Denker. — Hebbel, Werke.

c. Überwiesen wurden vom k. k. Ministerium: Veröffentl. d. Königl. Meteor. Instituts 216, 222–24. Jahres-Verzeichnis d. an d. deutsch. Schulanstalten erschieen. Abhandl. 1909. — Jahresbericht d. Kais. deutsch. Archäol. Instituts 1909. — Archäol. Anzeiger 1909, 4. 1910, 1. 2. — D. Obergerm.-Raet. Times d. Römerreiches 33. — Eine große Anzahl geschichtlicher, philosophischer u. and. Werke aus dem Verlage von Mittler u. Sohn in Berlin, die der Lehrerbibliothek oder den Klassenbibliotheken zugewiesen wurden.

d. Geschenkt wurden: Veder, Gallus od. röm. Scenen aus d. Zeit Augusts. Veder, Charilles. (Herr Geh. Ministerialrat Bömers in Büdeburg). — Anzeiger d. German. Nationalmuseums Jh 1909. Mitteil. aus d.

Germ. Nationalmuseum Jhrg. 1909. (Büdeburger Pflugschaft d. Germ. Mus. in Nürnberg). — Hoffmann, Der Schul-
schan-Aruch u. d. Rabbinen über d. Verhältnis d. Juden zu Andersgläubigen. Cornill, Das Alte Testament u. d. Hu-
manität. (Central-Verein deutscher Staatsbürger jüd. Glaubens in Berlin). — Eine große Anzahl z. T. älterer wert-
voller Bücher ist von Herrn Major von Auer in Büdeburg der Lehrerbibliothek überwiesen worden. Für diese reiche
Gabe ist das Adolfinum dem Geber zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Grisebach, E., Weltliteratur-Katalog u. Er-
gänzung. (Herr Medizinalrat Dr. Burchard in Büdeburg). Schulze, V. G. Teubner 1811—1911. Geschichte der Firma.
Schaffen und Schauen. 2 Bde. (Verlag von V. G. Teubner in Leipzig).

2. Die **Klaßenbibliotheken** (unter den Herren Ordinarien).

Ig, Ir, Ilga, Ilra je ein Exemplar „Deutschland als Weltmacht“ herausgegeben vom Kaiser Wilhelm-Dank. Ge-
schenke von Sr. Durchlaucht dem Fürsten. — Ig. Geschenkt: F. v. Zobeltig, die Johanniter. Bekauft: Herzog, Hanseaten.
Hgb. Raabe, Chronik der Sperlingsgasse. Wildenbruch, Das edle Blut. Liliencron, Kriegsnovellen. Gottlieb, Mi der
Knecht. Fontane, Vor dem Sturme. Brentano, Chronika eines fahrenden Schülers. — Ilga. J. Berne, Reise nach
dem Mittelpunkt der Erde. A. Schmitthenner, Aus Geschichte und Leben. Gerlach, Die Anfänge der Luftschiffahrt.
Kogde, Die Geschichte des Stabstrompeters Kostmann. Erdmann-Chatrion, Geschichte eines Soldaten im Jahre 1813.
Metterhausen, Im Kampf ums Neuland in Südwest. Sven von Hedins abenteuerliche Reise durch Tibet. — Ilra. Treller,
Der Letzte vom Admiral. Kogde, Stabstrompeter Kostmann. Lohsien, Bidder Lyng. Alexis, Die Hosen des Herrn
v. Bredow. Bernstorff, auf großer Fahrt. Grabein, in Tropenglut und Urwaldnacht. Dr. Sezauer, illustriertes Wochen-
blatt für vollstündliche Naturkunde. — Ilrb. Treller, Der Enkel der Könige. Felde, Der Arrezahn. Löns, Mümmelmann.
von Müller, Erinnerungen 1806—1813. Sven Hedin, durch Asiens Wüsten. Felsing, Mit Büchse und Falle. — IV. Horn,
Der Leibhusar, Horn, Aus den Silberminen. Funke, Im Banne des Scherifen. Kogde, Herzog Wittekind. Kogde,
O diese Dadel. Geschenkt: Reisen in Zentral- und Nordasien (Dreier). — V. Lebensbücher der Jugend Bd. 1—10.

3. Der **ethnographischen und naturwissenschaftlichen Sammlung** (Prof. Ballerstedt) wurde geschenkt:

Zwei große Korallen in Glaskästen, eine ausgestopfte Möwe, ein grünfüßiges Wasserhuhn, ein Bürger, ein Bunt-
specht, zwei Schwaneneier, eine weiße Maus, verschiedene Mineralien und Fossilien von Sr. Durchlaucht dem Prinzen
Heinrich, mehrere Mineralien von Herrn M. Pätz, verschiedene Fossilien von Herrn F. W. Mosebach, südameri-
kanische Insekten und ein fliegender Fisch von E. Kuhlmann V.

Die paläontologische Abteilung konnte durch geneigtes Entgegenkommen des Herrn Maurermeisters Behrens in
Obernkirchen und des Herrn Steinbruchdirektors Krone auf dem Büdeberge durch wertvolle Funde aus dem Wealden-
Sandstein vermehrt werden, namentlich durch zwei sehr schön erhaltene Goniopholis-Schädel und einen Macrohynchus-Schädel.

4. **für das physikalische Kabinett** (Prof. Ballerstedt) wurden angekauft: Mehrere Nebenapparate
für die Schwungmaschine, ein feines Gitter, ein Spiegel, eine Vakuum-Röhre.

5. **für das chemische Laboratorium** (Prof. Ballerstedt) wurden die Bestände der Chemi-
kalien ergänzt.

6. u. 7. **Archäologische Sammlung und Münzensammlung** wurden nicht vermehrt.

8. **Kartensammlung** (Oberlehrer Westerich): v. Kampen, Gallia. — Baldamus, Zur deutschen Geschichte
des 16. Jahrhunderts. — Baldamus, Zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts. — Baldamus, Deutschland und
Oberitalien zur Zeit Napoleons I. — Gäßler, Apenninen-Halbinsel. — Kuhnert, Australien.

Den im Vorstehenden erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem
Danke verpflichtet.

VI. Stiftungen.

1. **Stipendium aus der Schulkollegienkasse** für bedürftige würdige Schüler: Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

2. **Stiftung zu einem Universitäts-Stipendium.** Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21.
Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1910 auf 3956,45 Mk. angewachsen.

VII. Ferien.

Zu Pfingsten:	Schluß des Unterrichts	am	2. Juni,	Wiederanfang	am	8. Juni.
Im Sommer:	"	"	"	30. "	"	" 1. August.
Zu Michaelis:	"	"	"	22. Septbr.	"	" 9. Oktober.
Zu Weihnachten:	"	"	"	23. Dezember	"	" 9. Januar 1912.
Zu Ostern:	"	"	"	30. März	"	" 16. April.

Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld**, das in der ersten Hälfte des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für
1. Einheimische a) 25 *M* in IV—V, b) 30 *M* in IV—III, c) 35 *M* in II—I:

2. Ausländer in allen Klassen 42,50 *M*.

Gefuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An **Gebühren** werden erhoben 1) 4,50 *M* für Aufnahme, 2) 4 *M* für ein Reise- oder Abgangszeugnis, 3) 3 *M* für ein außergewöhnliches Schulzeugnis, sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 20. April** mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor** dem vollendeten **9. Lebensjahre**. **Bedingungen** für die Aufnahme in die Sexta: Leseliche und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntniss der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtschein**, einen **Impfschein**, nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein**, nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

Bü c k e b u r g, im April 1911.

Der Direktor des fürstlichen Adolfinums:

Nothjuchs.

